



Maria Kühn sitzt zum ersten Mal in ihrem neuen Audi A1 Sportback. Er verfügt über das Handbediengerät Commander classic. Zum Gasgeben wird der ergonomisch geformte, individuell einstellbare Griff nach rechts gedreht. Zum Bremsen schiebt sie den gesamten Hebel nach vorn.



Bewegtes Leben

Freiheit und Unabhängigkeit sind für die Paralympics-Medaillengewinner **Maria Kühn, Gerd Schönfelder und Vico Merklein** selbstverständlich. Mit dem **Audi Fahrhilfen-Programm** sind sie auch auf Deutschlands Straßen sportlich unterwegs. Auf den folgenden Seiten gewähren die Ausnahme-Athleten Einblicke in ihr Leben.

Von Eva Bolhoefer (Text)

Maria Kühn verteidigt, dribbelt und wirft Körbe – und das alles auf zwei Rädern. Dabei ist sie nicht zimperlich, denn Rollstuhlbasketball ist kein Sport für Zartbesaitete. Da quietschen die Reifen, Stürze und Zusammenstöße bleiben nicht aus. Und wenn ein Spieler mal aus seinem Sportrollstuhl rutscht, geht es ohne Unterbrechung weiter, und er muss selbst zusehen, wie er wieder hineinkommt. „Damals wollte ich eigentlich nicht in eine Behindertensportgruppe, weil ich dachte, die bemitleiden sich da nur gegenseitig. Das ist natürlich Quatsch“, so die 30-jährige Nationalspielerin. Heute gehört die Ausnahme-Athletin mit einer paralympischen Goldmedaille, zwei Europameistertiteln und einmal WM-Silber längst zur Basketball-Elite.

Als sich im Jahr 2002 der Reitunfall ereignete, der sie zur Rollstuhlfahrerin machte, war diese Goldmedaille Lichtjahre entfernt. Schon deshalb, weil sie Ballsportarten eigentlich nie besonders mochte. Und obwohl der Unfall damals ein großer Schock für sie und ihre Familie war, lernte sie schnell, mit der neuen Lebenssituation umzugehen. So begann sie direkt nach ihrem Krankenhausaufenthalt eine Ausbildung zur Industriekauffrau und absolvierte anschließend ein BWL-Studium. Sie tat also das, was sie sowieso getan hätte – Rollstuhl hin oder her. „Ich musste mir beweisen, dass alles geht. Meine Risikofreude hat nach dem Unfall sogar noch zugenommen“, so Maria Kühn. Neben Rollstuhlbasketball sind auch Skifahren, Schwimmen und Tauchen Leidenschaften von ihr. Weitere Adrenalinkicks auf ihrer Liste: Bungeejumping und >>



Wenn sie gerade nicht mit der Nationalmannschaft auf Goldmedaillenjagd geht, wirft Maria Kühn Körbe für die Mainhattan Skywheelers.

Kraftstoffverbrauch Audi A1 Sportback in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert: 7,5–4,4/5,1–3,4/5,9–3,8; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 139–99, EU5.

Gerd Schönfelder ist zwar im Profisport-Ruhestand, aber keineswegs im Stillstand: So arbeitet der Audi Markenbotschafter unter anderem als Motivationscoach in ganz Deutschland.



Fallschirmspringen. „Bungee habe ich auch schon vor dem Unfall gemacht, Fallschirmspringen geht nur als Tandem“, erklärt die Stuttgarterin, die von vielen „Ria“ genannt wird.

Zum Rollstuhlbasketball kam die Spitzensportlerin jedoch eher zufällig, als sie sich im Rollstuhltanzen versuchte: „Dort erzählte mir jemand, dass man in Ludwigsburg auch Basketball im Rollstuhl spielen kann. Das habe ich mir dann einmal angeschaut“, so Kühn. Nur drei Jahre später wurde sie zum ersten Mal für die Nationalmannschaft nominiert, im gleichen Jahr gewann sie mit ihrem Team die Europameisterschaft in England. Doch den größten Triumph ihrer Sportlerkarriere erkämpfte sie sich vergangenen Sommer bei den Paralympischen Spielen in London, wo sie mit ihrer Mannschaft Australien im Finale schlug und dafür mit einer Goldmedaille belohnt wurde.

„Um in London dabei zu sein, habe ich hart trainiert, denn in den Kader zu kommen war keinesfalls einfach. Ich bin wirklich sehr glücklich, dass ich es geschafft habe und das alles miterleben durfte“, sagt Maria Kühn. Mit ihrem Unfall hadert die Sportlerin inzwischen nicht mehr: „Ich bin zwar nicht froh, dass er passiert ist. Aber ich weiß auch nicht, wie mein Leben heute wäre, wenn ich noch laufen könnte. Ich bin einfach glücklich so, wie es ist.“ Und wenn man sie ansieht, ist das keine leere Floskel, sondern schlichtweg eine Tatsache.

Skirennfahrer Gerd Schönfelder trägt ein Lächeln im Gesicht, in der linken Hand hält er eine Auszeichnung, auf der in schwarzen Lettern „Champion des Jahres 2012“ steht. Dieser Preis wurde ihm soeben von 88 deutschen Spitzensportlern auf Kreta verliehen – ein athletischer

Ritterschlag und nach 16 Paralympics-Goldmedaillen und 14 Weltmeistertiteln ein krönendes Finale einer bewundernswerten Sportlerkarriere. Denn Anfang des Jahres zog sich Schönfelder aus dem Profisport zurück. „Wenn man den Sport 20 Jahre lang in der Nationalmannschaft gemacht hat und sechsmal bei Olympia war, muss man irgendwann selbst sagen, dass es reicht, bevor es andere tun“, so der 42-Jährige.

Im Jahr 2000 wurde die Auszeichnung „Champion des Jahres“ vom Robinson Club und der Deutschen Sporthilfe ins Leben gerufen. Grundgedanke des Preises ist, dass Athleten von Athleten gewählt werden statt von Journalisten oder Zuschauern, da Sportler die Leistungen ihrer Kollegen aus einem anderen Blickwinkel beurteilen. „Es gibt wohl nichts Besseres, als von so einem auserlesenen

Kreis von deutschen Weltklassesportlern ausgezeichnet zu werden“, freut sich der Bayer aus Kulmain über die prestigeträchtige Trophäe.

Vor über 20 Jahren verlor Schönfelder bei einem Unfall seinen rechten Arm und drei Finger der linken Hand. „Zunächst war es natürlich schlimm – aber ich kann gut verdrängen. Ich sagte mir, alles zu seiner Zeit, ein Schritt nach dem anderen. So habe ich mir alles zurückerkämpft: zu essen, mich allein anzuziehen, den Alltag eben. >>



Egal ob auf dem Mountainbike oder in seinem daytonagrauen Audi A6 Avant S line mit quattro Antrieb: Gerd Schönfelder bleibt immer in Bewegung.

Der Audi A6 Avant von Gerd Schönfelder verfügt über einen Multifunktionsdrehknopf, der das Lenken mit einer Hand ermöglicht. Darüber hinaus ist das Fahrzeug mit Automatikgetriebe, adaptive light, Regensensor und Komfortschlüssel mit sensorgesteuerter Gepäckraumtriegelung ausgestattet.

Kraftstoffverbrauch Audi A6 Avant in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert: 10,8-5,9/6,6-4,4/8,2-5,0; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 190-132, EU5.

Handbiker Vico Merklein geht an seine Grenzen und noch darüber hinaus. Dabei beschleunigt er bergab auf bis zu 90 Stundenkilometer. Aufgrund von Materialverschleiß benötigt er alle zwei Jahre ein neues Sportgerät.



Ich bin relativ erfinderisch – ich überlege mir, wie etwas werden muss, und dann versuche ich, es umzusetzen.“ Anstatt einem imaginären Soll hinterherzutruern, gewann er dem neuen Ist durch seinen Optimismus ein paar gute Seiten ab. Seitdem macht der gelernte Elektrotechniker alles mit links – egal ob Skifahren, Golf- oder Tennisspielen, Schwimmen oder Mountainbikefahren. Als Nächstes steht Kajak auf dem Programm. Denn auch im „Ruhestand“ ist Sport für den „Stier von Kulmain“, wie er von vielen genannt wird, lebenswichtig – ohne Bewegung hält er es nicht lange aus.

Jetzt, wo sich sein Leben nicht mehr nach dem Trainingsplan richtet, verbringt Schönfelder viel Zeit mit seinen Kindern und seiner Frau. Beschaulich geht es in seinem Alltag trotzdem nicht zu, das widerspräche auch seinem Naturell. So ist der Audi Markenbotschafter als Trainer der Behinderten-Nationalmannschaft tätig, hält Vorträge in ganz Deutschland und engagiert sich in seiner Gemeinde Kulmain als Jugendbeauftragter. Ein besonderes Anliegen ist für ihn dabei vor allem die Behindertensportförderung: „Gerade für einen Menschen mit Handicap ist es noch wichtiger, den Körper fit zu halten, weil man seine Einschränkung dadurch besser kompensieren kann“, erklärt er. „Darüber hinaus erhält man sehr viel Lebensqualität, und jedes Erfolgserlebnis gibt einem Selbstbestätigung.“

Sein nächstes Erfolgserlebnis möchte er unter anderem beim Race across America haben. Bei dem Radrennen, das von der US-amerikanischen Westküste bis zur Ostküste verläuft, legen die Teilnehmer insgesamt eine Strecke von 4.800 Kilometern zurück. Man kann also sicher sein, dass der Champion des Jahres seinem Lebensmotto „Living on the Edge“ auch weiterhin treu bleiben wird.

Vico Merklein kann nicht ohne. Nicht ohne Wettkämpfe, nicht ohne Siege, nicht ohne Extreme. Bis zu 20.000 Kilometer legt der Leistungssportler jährlich mit seinem Handbike, einem Liegerad für Rennfahrer, zurück. Während eines Rennens bringt er es auf 45 Stundenkilometer, allein durch die Kraft seiner Arme. Im Jahr 2009



Vico Merklein ist immer rasant unterwegs, wenn nicht mit seinem Handbike, dann hinterm Steuer des Audi A6 Avant.

bezwang Merklein das Race across America und kam Gerd Schönfelder damit zuvor. Auf dem Weg von der US-amerikanischen West- an die Ostküste reihten sich die körperlichen Grenzerfahrungen aneinander wie jeder einzelne Kilometer – ein Erlebnis, das er allen Torturen zum Trotz nicht missen möchte: „Ich habe 1.000 Bilder im Kopf von Sonnenauf- und untergängen, Nebelfeldern, grünen und kargen Landschaften mit Wüsten, Bergen, Tälern, Wäldern und Blumenfeldern. Dazu kommen noch die klimatischen Erfahrungen von brennender Sonne bis zu einem frierenden Körper. Die vielen Eindrücke musste man erst mal verarbeiten“, erinnert sich der Extremsportler.

Dabei war Vico Merklein nicht immer so durchtrainiert und diszipliniert wie heute. Nach seinem Motorrad-

unfall, der ihn mit 20 Jahren zum Rollstuhlfahrer machte, dauerte es vier Jahre, bis er seine neue Lebenssituation akzeptierte. Als der Unfall passierte, war er ein „unvernünftiger Draufgänger“ – so beschreibt der Vico Merklein von heute den von damals. „Irgendwann kam ich an einen Punkt, an dem es für mich zwei Möglichkeiten gab: Entweder ich gebe mich auf, oder ich tue etwas, um voranzukommen.“

Dann begegnete ihm ein Mann im Rollstuhl mit einem sogenannten Vorschnallbike. Merklein war sofort begeistert, kaufte sich ein solches Fahrrad, das man mit der Hand bedient anstatt mit den Beinen, und kam von diesem Zeitpunkt an endlich wieder voran – und das jeden Tag ein bisschen weiter. Aus fünf Kilometern wurden sechs, dann sieben, bis er es auf 60 am Stück brachte. >>

Kraftstoffverbrauch Audi A6 Avant in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert: 10,8-5,9/6,6-4,4/8,2-5,0; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 190-132, EU5.

Und wenn er gerade einmal nicht mit seinem Handbike unterwegs ist, dann schraubt er daran herum. Dabei überlegt er ständig, wie man es noch besser, schneller und leichter machen könnte. „Der Sport hat mein Leben um 180 Grad gedreht. Auch weil ich meinen Körper wieder benutze und ihn nicht mehr ignoriere. Ich lebe im Hier und Jetzt – ich kann mich wirklich nicht daran erinnern, wann ich das letzte Mal dachte, dass ich etwas vermisse“, so der 35-Jährige.

Dieses Gefühl möchte der Paralympics-Silbermedaillengewinner auch mit anderen teilen. So bringt er zum Beispiel Kindern im Rollstuhl bei, wie ein Vorschnallbike funktioniert und wie sie damit ihre nichtbehinderten Freunde auf Inlineskates abhängen können. Seine persönlichen Ziele für die Zukunft definiert er so: immer weiter fahren, so lange, bis es nicht mehr geht. Und bis dahin bleibt Vico Merklein noch sehr viel Zeit. //



Sehen Sie eine Reportage über Gerd Schönfelder in der Audi magazin iPad App.



Früher fiel es Vico Merklein schwer, fremde Hilfe anzunehmen, heute fragt er danach, wenn es nötig ist.



Der Audi A6 Avant von Vico Merklein ist mit dem Handbediengerät Commander classic ausgestattet, womit er neben Gas und Bremse auch Scheinwerfer, Blinker, Warnblinker, Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage und die Doppeltonfanfare bedienen kann.

Audi Fahrhilfen

Beweglich sein, sich weiterentwickeln, nicht stehen bleiben. Mit den Fahrhilfen von Audi können Sie Mobilität und Dynamik auf vielseitige Art erleben. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen hält Audi praktische Features in erstklassiger Verarbeitung bereit, die den mobilen Alltag erleichtern. Zum Beispiel: Lenkrad-Drehknopf, Elektronisches Linksgaspedal, Handbediengeräte für Gas, Bremse und Sitzverlagerung. Dabei zeichnen sich alle Fahrhilfen durch Bedienfreundlichkeit, Ergonomie, hochwertige Verarbeitung und die harmonische Integration in das Fahrzeugdesign aus. Die breite Motorenpalette bietet für nahezu jedes Bedürfnis die passende Variante. Bereits die Basismodelle verfügen über eine umfangreiche Ausstattung. Die große Auswahl an Sonderausstattungen sorgt für zusätzliche Dynamik und individuellen Fahrkomfort.

Einbauten ab Werk

Alle Audi Fahrhilfen können Sie im Rahmen der Neufahrzeugbestellung direkt beim Audi Partner mitbestellen.

Audi Konfigurator

Die meisten Fahrhilfen lassen sich auch im Audi Konfigurator unter konfigurator.audi.de auswählen.

Geprüfte Einbauten

Alle Fahrhilfen werden in der Technischen Entwicklung bei Audi geprüft und beim TÜV in den Fahrzeugbrief eingetragen.



Nähere Informationen zum Audi Fahrhilfenprogramm finden Sie unter www.audi.de/fahrhilfen.

Kraftstoffverbrauch Audi A6 Avant in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert: 10,8-5,9/6,6-4,4/8,2-5,0;
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 190-132, EU5.